

# Transaktionsanalyse der Intuition

Ein Beitrag zur Ich-Psychologie

VON

Eric Berne, Angela Waiblinger, Heinrich Hagehülsmann, Anthony Young

Neuausgabe

Junfermannsche Verlagsbuchhandlung 2005

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 87387 003 1

# Leseprobe

Aus: Transaktionsanalyse - ein kurzer Überblick

Die Transaktionsanalyse (TA) wurde von Eric Berne (1910-1970) begründet und von zahlreichen Mitarbeitern weiterentwickelt. Sie bietet eine bestimmte Betrachtungsweise menschlichen Erlebens, Denkens und Verhaltens, in die lernpsychologische, kommunikationspsychologische, psychoanalytische, individualpsychologische und gestalttherapeutische Elemente einbezogen wurden.

Die Transaktionsanalyse, die in ihrem Menschenbild den so genannten humanistischen Psychologien zuzuordnen ist, begreift den Menschen als Ganzheit und von Natur aus mit einem Potential an konstruktiven Kräften in Richtung auf Autonomie und soziale Verantwortlichkeit ausgestattet. Sie betont sein Recht auf Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit.

Ihre psychologische Theorie basiert auf dem Persönlichkeitsmodell der Ich-Zustände, d.h. auf der Annahme, daß unser Fühlen, Denken und Verhalten von jeweils verschiedenen Anteilen in unserer Person bestimmt wird, die als Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich oder Kind-Ich bezeichnet werden. Aus dem Inhalt dieser Ich-Zustände läßt sich die Individualität konkreter Personen erklären. Aus der Interaktion der einzelnen Ich-Zustände verschiedener Personen lassen sich allgemeine Merkmale und Regeln sozialer Beziehungen (hier Transaktionen genannt) einschließlich ihrer Störungen ableiten. Zentraler Begriff ihrer Entwicklungspsychologie ist der bis zum Alter von 6 Jahren beschlossene, in der Regel vorbereitete Lebensplan eines Menschen, Skript genannt. In ihm sind das Selbstbild über den Wert und die soziale Stellung einer Person ebenso enthalten wie Urteile über den Erfolg ihres Lebens und ihren Tod. Darüber hinaus beinhaltet die TA Theorien über die wichtigsten seelischen Bedürfnisse und Funktionen der menschlichen Persönlichkeit sowie Theorien über die Entstehung und das Wesen seelischer Störungen.

In ihrem Gesamt bietet die TA vielfache Anwendungsmöglichkeiten, um das Wesen seelischer Störungen und Beziehungsstörungen aufzudecken und Wege zur Veränderung aufzuzeigen, die eine Heilung des Klienten ermöglichen. Sie gibt aber auch dem Gesunden, der sich in seinem privaten oder beruflichen Lebensvollzug eingeschränkt erlebt, Anregungen, um zu einem gesünderen, erfüllteren und autonomeren Leben zu gelangen. Somit reichen die Anwendungsmöglichkeiten der TA von der Psychotherapie über Beratung in verschiedenen Berufsfeldern bis hin zur Prävention. Dabei ermöglichen die Allgemeinverständlichkeit und Griffbarkeit der transaktionsanalytischen Sprache und Konzepte die Arbeit mit Klienten aller Altersstufen.